

Multifunktionsmessinstrument Crompton Instruments Integra 1630 Montageanleitung Optionsmodule

WICHTIGER HINWEIS: Die Montage von Optionsmodulen darf nur durch qualifiziertes und trainiertes elektrotechnisches Fachpersonal unter Berücksichtigung der anwendbaren gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen erfolgen. An den Optionsmodulen oder anderen Teilen des Multifunktionsmessinstrumentes Crompton Instruments Integra 1630 dürfen keine Reparaturen oder Modifikationen vorgenommen werden.

WICHTIGER HINWEIS ZUR ELEKTROSTATISCHEN AUFLADUNG: Im Inneren der Optionsmodule und der Multifunktionsmessinstrumente Crompton Instruments Integra 1630 befinden sich Bauteile, die empfindlich auf elektrostatische Aufladung reagieren können. Komponenten oder Leiterbahnen auf den Platinen dürfen nicht berührt werden. Idealerweise erfolgen die Arbeiten auf einer Oberfläche die elektrostatische Aufladungen ableitet und in einem antistatischen Umfeld.

Die messtechnische Kalibrierung des Messinstrumentes wird durch die Montage von Optionsmodulen unter der Voraussetzung, dass das Anzeige- / Prozessormodul (das vordere Modul) nicht geöffnet oder modifiziert wird, nicht beeinflusst. Die Lieferung des Optionsmoduls erfolgt mit zusätzlichen Befestigungen und Schrauben. Diese werden nur benötigt, falls die beim Messinstrument vorhandenen Befestigungen und Schrauben verloren gehen.

NUR PROFIBUS™ OPTIONSMODUL: Das Profibus™ Optionsmodul wird gemeinsam mit einem Hilfsspannungsmodul geliefert, welches eine höhere Leistung abgeben kann und ist nur für das entsprechende Profibus™ Modul zu verwenden. Längere Montageschrauben liegen bei.

Die nachfolgenden Passagen sind vor der Montage eines Optionsmoduls zu beachten.

1. Entnehmen Sie das Optionsmodul aus der Schachtel.
2. Entnehmen Sie das mitgelieferte Kleinmaterial (Schrauben, Befestigungen) aus der Schachtel und legen es beiseite.
3. Im unwahrscheinlichen Fall, dass sich während des Transportes die Platine aus dem Kunststoffgehäuse gelöst hat, kann diese wieder Gehäuse montiert werden. Berühren Sie dabei auf keinen Fall leitfähige Teile oder Komponenten der Platine. Vor der Montage der Platine im Kunststoffgehäuse visuell prüfen, ob keine mechanischen Beschädigungen aufgetreten sind. Sind Beschädigungen sichtbar, kontaktieren Sie bitte unseren nächstgelegenen Standort. Zur Remontage der Platine zunächst die Einbaulage prüfen und sicherstellen, dass die Position der Anschlüsse mit den Öffnungen im Kunststoffgehäuse übereinstimmt. Die Platine mit geringem Druck in Position bringen. Keine große Kraft aufwenden – zur Montage der Platine ist nur geringer Druck erforderlich. Dazu minimalen Druck auf einen Bereich der Platine ohne Komponenten und Leiterbahnen ausüben. Dazu kann ein nicht leitfähiges, flaches Objekt oder Werkzeug verwendet werden, durch welches die Platine, im Falle des Abrutschens, nicht beschädigt wird.

Montage des Optionsmoduls

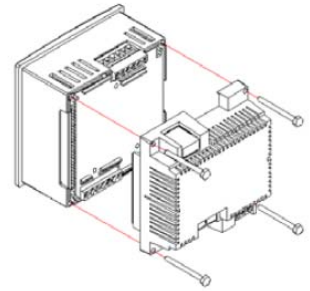


Achtung:
Bei unsachgemäßer Handhabung besteht die Gefahr des elektrischen Schlags!

Vor der Montage ist sicherzustellen, dass betriebsmäßig unter Spannung stehende Anschlüsse freigeschaltet sind und Stromwandler nicht von Strom durchflossen, bzw. dass Stromwandler sekundärseitig kurzgeschlossen sind. Beachten Sie unbedingt die anwendbaren gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen. Nach Abschalten der Hilfsspannungsversorgung mindestens 1 Minute vor Beginn weiterer Arbeiten abwarten, da nur so sichergestellt werden kann, dass sich die entsprechenden Kondensatoren der Hilfsspannungsversorgung entladen haben. Vermeiden Sie die Berührung der Platine mit leitfähigen Teilen. Kurzschlüsse auf der Platine können auch jetzt noch zur Beschädigung des Messinstrumentes Crompton Instruments Integra 1630 führen.

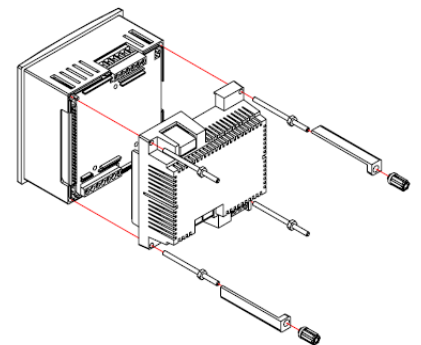
Anleitung für Produkte mit oben- und untenliegenden Befestigungen:

1. Entfernen der Anschlussleitungen des vorhandenen Optionsmoduls.
2. Falls das Messinstrument bereits in einer Schalttafel montiert ist, können Optionsmodule ohne den Ausbau des Messinstrumentes erfolgen. Ist das Messinstrument gut und unter Berücksichtigung der anwendbaren gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen erreichbar, kann mit Punkt 4 fortgefahren werden. Falls darüber Zweifel bestehen, mit Punkt 3 fortfahren. Wird das Messinstrument dazu aus einer Schalttafel ausgebaut, sind die eventuell vorhandenen Anschlussleitungen unter Berücksichtigung der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften zu entfernen.
3. Ist das Messinstrument Crompton Instruments Integra 1630 nicht eingebaut, platzieren Sie es auf einer Unterlage durch welche die Front des Gerätes nicht beschädigt wird. Stellen Sie einen sauberen und von kleinen, die Front ggf. beschädigenden, Objekten freien Arbeitsbereich sicher.
4. Lösen und entfernen Sie die 4 Befestigungsschrauben an den Ecken des Messinstrumentes.
5. Entfernen Sie das existierende Optionsmodul. Dabei mit leichtem Druck auf das Gehäuse vorgehen, um den Verbleib der Platine im Kunststoffgehäuse sicher zu stellen. Verkanten Sie das Optionsmodul nicht, da ansonsten Steckverbindungen beschädigt werden könnten.
6. Überprüfen Sie, ob die Hilfsspannungsversorgung des neuen Optionsmoduls der Hilfsspannungsversorgung des abgebauten Moduls entspricht, es sei denn, dass die Hilfsspannungsversorgung bewusst geändert werden soll.
7. Das abgebaute Optionsmodul kann in der Schachtel des neuen Optionsmoduls zur späteren Verwendung gelagert werden.
8. Montieren Sie unter Beachtung der korrekten Positionierung das neue Optionsmodul. Zur Orientierung sind seitlich am Optionsmodul unterschiedlich lange Kunststoffnasen vorhanden, die in die entsprechenden Aussparungen des vorderen Moduls des Messinstrumentes passen. Beachten Sie unbedingt, dass die internen Steckleisten korrekt verbunden werden. Diese können bei falscher Handhabung beschädigt werden. Es besteht kein Anspruch auf Mängelhaftung bei beschädigten internen Steckleisten. Bei der Montage das Optionsmodul nicht verkanten und mit geringem Druck auf dem vorderen Modul anbringen. Reicht geringer Druck zur Montage nicht aus, das Optionsmodul abnehmen und zur Feststellung der Ursache prüfen.
9. Nach Montage das Optionsmoduls wieder mit den 4 Schrauben befestigen. Das maximale Anzugsdrehmoment beträgt 1,25 Nm.
10. Ein nicht in einer Schalttafel montiertes Instrument kann nun unter Berücksichtigung der lokalen Sicherheitsbestimmungen an einem entsprechenden Prüfplatz getestet werden. Wird das Messinstrument wieder eingebaut, hat dies unter Berücksichtigung lokaler Sicherheitsbestimmungen und der Einbau - und Bedienungsanleitung zu erfolgen. Ein eingebautes Messinstrument kann nun, unter Berücksichtigung lokaler Sicherheitsbestimmungen, wieder in Betrieb genommen werden, wobei zunächst die Hilfsspannungsversorgung hergestellt wird. Überprüfen Sie, ob das Multifunktionsmessinstrument Integra 1630 den normalen Selbsttest durchläuft und das Optionsmodul korrekt arbeitet. Einstellungen zur Funktion des Optionsmoduls erfolgen gemäß der Einbau- und Bedienungsanleitung und / oder des Kommunikationshandbuches zum Messinstrument Integra 1630.



Anleitung für Produkte mit Eckbefestigungen:

1. Entfernen der Anschlussleitungen des vorhandenen Optionsmoduls.
2. Falls das Messinstrument in einer Schalttafel montiert ist, die Eckbefestigungen entfernen und das Messinstrument vorzugsweise aus der Schalttafel ausbauen. Eventuell vorhandene Anschlussleitungen der Strom- und Spannungsmessung unter Berücksichtigung der anwendbaren gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen entfernen. Ist das Messinstrument gut und unter Berücksichtigung der anwendbaren Sicherheitsbestimmungen erreichbar, kann das Messinstrument ggf. in der Schalttafel verbleiben und es kann mit Punkt 4 fortgefahren werden. Falls darüber Zweifel bestehen, mit Punkt 3 fortfahren. Wird das Messinstrument dazu aus einer Schalttafel ausgebaut, sind die eventuell vorhandenen Anschlussleitungen unter Berücksichtigung der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften zu entfernen.



3. Ist das Messinstrument nicht eingebaut, platzieren Sie es auf einer Unterlage, durch welche die Front des Gerätes nicht beschädigt wird. Stellen Sie einen sauberen und von kleinen, die Front ggf. beschädigenden, Objekten freien Arbeitsbereich sicher.
4. Lösen und entfernen Sie die 4 Befestigungsschrauben an den Ecken des Messinstrumentes mit einem 7mm Steckschlüssel.
5. Entfernen Sie das existierende Optionsmodul. Dabei mit leichtem Druck auf das Gehäuse vorgehen um den Verbleib der Platine im Kunststoffgehäuse sicher zu stellen. Verkanten Sie das Optionsmodul nicht, da ansonsten Steckverbindungen beschädigt werden könnten.
6. Überprüfen Sie, ob die Hilfsspannungsversorgung des neuen Optionsmoduls der Hilfsspannungsversorgung des abgebauten Moduls entspricht, es sei denn, dass die Hilfsspannungsversorgung bewusst geändert werden soll.
7. Das abgebaute Optionsmodul kann in der Schachtel des neuen Optionsmoduls zur späteren Verwendung gelagert werden.
8. Montieren Sie unter Beachtung der korrekten Positionierung das neue Optionsmodul. Zur Orientierung sind seitlich am Optionsmodul unterschiedlich lange Kunststoffnasen vorhanden, die in die entsprechenden Aussparungen des vorderen Moduls des Messinstrumentes passen. Beachten Sie unbedingt, dass die internen Steckleisten korrekt verbunden werden. Diese können bei falscher Handhabung beschädigt werden. Es besteht kein Anspruch auf Mängelhaftung bei beschädigten internen Steckleisten. Bei der Montage das Optionsmodul nicht verkanten und mit geringem Druck auf dem vorderen Modul anbringen. Reicht geringer Druck zur Montage nicht aus, das Optionsmodul abnehmen und zur Feststellung der Ursache prüfen.
9. Nach Montage das Optionsmoduls wieder mit den 4 Schrauben befestigen. Das maximale Anzugsdrehmoment beträgt 1,25 Nm.
10. Ein nicht in einer Schalttafel montiertes Instrument kann nun unter Berücksichtigung der anwendbaren gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen an einem entsprechenden Prüfplatz getestet werden. Wird das Messinstrument wieder eingebaut, hat dies unter Berücksichtigung der anwendbaren gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen und der Einbau- und Bedienungsanleitung zu erfolgen. Ein eingebautes Messinstrument kann nun, unter Berücksichtigung lokaler Sicherheitsbestimmungen, wieder in Betrieb genommen werden, wobei zunächst die Hilfsspannungsversorgung hergestellt wird. Überprüfen Sie, ob das Multifunktionsmessinstrument Integra den normalen Selbsttest durchläuft und das Optionsmodul korrekt arbeitet. Einstellungen zur Funktion des Optionsmoduls erfolgen gemäß der Einbau- und Bedienungsanleitung oder des Kommunikationshandbuches zum Messinstrument Integra 1630.

Alle Informationen, Zeichnungen, Abbildungen und graphischen Darstellungen in dieser Druckschrift geben den aktuellen Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, im Einzelfall zu prüfen, ob das Produkt für die vorgesehene Anwendung geeignet ist. Unter keinen Umständen ist diese Druckschrift eine Zusicherung bestimmter Qualität oder Eigenschaft. Unsere Verantwortung für diese Produkte ist in unseren allgemeinen Lieferbedingungen weiter beschrieben. Bei der Verwendung der Produkte sind die anwendbaren gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich Montage, Anschluss, Betrieb und Wartung, welche ggf. nur durch Elektrofachkräfte erfolgen dürfen, zu berücksichtigen.

Vertriebsstandort:

Tyco Electronics Raychem GmbH
 Energy Division
 Werk Falkenberg
 Hellsternstr. 1
 04895 Falkenberg
 Tel.: +49 35365 447 4049
 Fax: +49 35365 447 4066
 E-Mail: electrical.falkenberg@tycoelectronics.com

Stammsitz des Produktbereiches:

Tyco Electronics UK Limited
 Energy Division
 12 Freebournes Road
 Wltham, Essex, CM8 3AH
 United Kingdom
 Tel.: +44 870 870 7500
 Fax: +44 870 240 5287
 E-Mail: electrical@tycoelectronics.com

www.crompton-instruments.com
<http://energy.tycoelectronics.com>